

# Schulinternes Curriculum im Fach Evangelische Religionslehre

## Sekundarstufe I

### Allgemeines

#### Methodenkompetenz:

- Durchgängig wird in allen Jahrgangsstufen der Umgang mit der Bibel eingeübt und auf ihre Entstehungsgeschichte hingewiesen.
- In allen Jahrgangsstufen wird eingeübt, wie der Religionshefter zu führen ist – sorgfältige portfolioähnliche Dokumentation des Religionsunterrichts.

#### Grundformen religiöser Praxis probeweise gestalten:

- In allen Jahrgangsstufen wird über das Kirchenjahr hinweg auf Feste und Feiern eingegangen.
- Die Schüler können dabei z.B. Erntedank, Osterbräuche oder adventliche Vorbereitungen in den Unterricht mit einbeziehen ( Erntedank-Frühstück mit Spendenerlös für Partnerschule in Bolivien).

#### Grundformen religiöser Sprache finden:

- Die 6. Jahrgangsstufe bereitet zum Halbjahrswechsel einen Gottesdienst für die 5. und 6. Jahrgangsstufe vor, die 9. Klassen einen entsprechenden Gottesdienst für die Jahrgangsstufen 7-9 am Ende des Schuljahres.

Projekte (Beispiele):

- Gottesdienstvorbereitung
- Aktion Müllvermeidung in der Schule
- Kirche vor Ort

Öffnung des Unterrichts/ Unterrichtsgänge:

Klasse	Ziel, nach Thema in der Jahrgangsstufe
5	Besuch des Bibelzentrums /Ev. Bibelwerk im Rheinland, Wuppertal
6	Besuch einer katholischen und evangelischen Kirche in Hochdahl
7	Besuch der Moschee in Wülfrath
8	Besuch des buddhistischen Zentrums Düsseldorf
9	Besuch der Alten Synagoge Essen oder Begegnungstätte Alte Synagoge Wuppertal

## Curriculum 5. Klasse \*

Leit- linien	Themen/ Inhalte	Bezug zum eingeführten Lehrbuch	Zielsetzungen/ Kompetenzen, <u>soziale Kompetenzen</u>	Mögliche Methoden, Medien, Projekte, fächerübergreifende Aktionen u.a.
I	<u>Zweifel und Glaube:</u> <u>Abraham</u>  (dazu: Juden, Christen und Muslime, s. auch VIII	„Abraham steht am Anfang“  S. 35-50	Abraham als einen Menschen begreifen, der ein Leben im Vertrauen auf Gott führt, Abraham als den Vater des Glaubens in den drei großen Weltreligionen kennen lernen, durch die Auseinandersetzung mit Texten der Bibel und dem Koran Einsicht in entsprechenden Traditionen der Religion gewinnen, <u>die eigene Tradition wahrnehmen und gegenüber anderen begründet vertreten</u>	Religionsbuch, Genesis, Koran, Landkartenpuzzle, Austausch /Befragung von Muslimen in der Klasse über Ibrahim, Rollenspiele, Film ...
II	Gesucht -Ein Mensch namens Jesus	Gesucht- Ein Mensch namens Jesus S. 67-82	Jesus, seine Zeit, das Land, in dem er lebte kennen lernen, historische, politische Bezüge erkennen, Wirkung seiner Lehre vom Reich Gottes nachempfinden können, <u>christliche Grundidee der Nächstenliebe als einen Grundwert erkennen</u>	Religionsbuch, Evangelien, Bilder, Bastelmaterial (Tempel), Ganzschrift: Benjamin und Julius
V	Angst und Geborgenheit	Angst und Geborgenheit S.115-130	Angst und Geborgenheit als anthropologische Grunderfahrung erkennen und Bezüge zu eigenen Erfahrungen herstellen, Orientierungspunkte gewinnen für den Umgang mit Ängsten, <u>Stärke durch Zuspruch erfahren</u>	Religionsbuch, Bibel, Schwerpunkt Psalmen, Bildbesprechungen, Kurzgeschichten zum Thema, Spielsituationen

VI	Ankommen im Religionsunterricht	Ankommen im Religionsunterricht S.5-18	Das persönliche Selbstverständnis wahrnehmen, <u>seinen Platz in der Gruppe finden</u> , erkennen, dass Einheit und Vielfalt der christlichen Gemeinde christologisch begründet ist	Korintherbrief, Spielszenen, Bildbesprechungen, Rollenspiele
VIII	Juden-Christen-Muslime s. Leitlinie I	s. Leitlinie I	<u>Sich mit anderen religiösen Überzeugungen auseinandersetzen, für ein geschwisterliches Zusammenleben der drei Religionen sensibilisiert werden</u>	Gespräche mit Muslimen in der Klasse, Beispiele vor Ort

\* Die fehlenden Leitlinien werden in der 6. Jahrgangsstufe aufgegriffen. In Ev. Religion wird von einer verbindlichen Folge (z.B. 1. – 2-Halbjahr ) abgesehen, da die Schülerorientierung oder aktuelle Bezüge eine freiere Planung erfordern.

\* Für die 5. Jahrgangsstufe beschränkt sich das Curriculum auf wenige Themen, da in Religion auch thematisch immer wieder auf die besondere Situation der 5. Klasse eingegangen wird (Klassengemeinschaft, Neuanfang an einer anderen Schule...).

## Curriculum 6. Klasse \*

Leit- linien	Themen/ Inhalte	Bezug zum eingeführten Lehrbuch	Zielsetzungen/ Kompetenzen, <u>soziale Kompetenzen</u>	Mögliche Methoden, Medien, Projekte, fächerübergreifende Aktionen u.a.
III	Geschichte Israels- Mit Gott auf dem Weg	Exodus- Aufbruch in ein neues Land S. 51-66	Informationen über Exodustradition, über das Königstum und das Prophetentum in Israel, Zusammenhänge nachvollziehen zwischen Geschichts- und Gotteserfahrung Israels, <u>Zuspruch Gottes auch in Krisenzeiten für sich entdecken</u> , den religiösen Hintergrund gesellschaftlicher Strukturen und Traditionen erkennen- hier Verhältnis von Herrschaft, Recht und Glauben	Religionsbuch, Exodus, Samuel und Könige, Kartenmaterial, Spielszenen, Film - David
IV	In der Schöpfung – mit der Schöpfung leben	Schöpfung- staunen, erkennen, bewahren S. 19-34	Den Schöpfungsglauben als Teil religiöser Tradition kennen lernen, die Schöpfungsgeschichte als Antwort auf die Frage nach dem Woher und Wozu, Grundformen religiöser Sprache ( Bekenntnis und Mythos) kennen und deuten, <u>sich an religiösen Grundwerten (Menschenwürde, Bewahrung der Schöpfung)orientieren und ihre Bedeutung für eigene Lebensgestaltung erkennen</u>	Religionsbuch, Genesis, Texte zu Schöpfung aus anderen Religionen/Kulturen, Collagen, Texte aus aktuellen Medien (vorwiegend Tages- Wochenpresse)
V	Der Mensch als Ebenbild Gottes	Andere sind anders S. 131- 146	Sensibilisiert werden für Vorurteile und deren Folgen, Bereitschaft, dem Anderen in seiner Andersartigkeit offen gegenüberzutreten, religiöse Grundidee, jeden Menschen als Ebenbild Gottes zu sehen	Religionsbuch, NT-Texte (Jesu Umgang mit Randgruppen), <u>Zusammenarbeit mit Anti-Mobbing-Programm</u> der Schule, Spielsituationen <u>Fachübergreifend mit Deutsch – Lektüre einer Ganzschrift (z.B. Bitterschokolade, M. Pressler)</u>

VII	<p>Die ersten Gemeinden, das Christentum breitet sich aus. _ Wie begegnet uns Gemeinde heute?</p> <p>-----</p> <p>Evangelisch-katholisch</p>	<p>Die Sache Jesu geht weiter S. 83-98</p> <p>-----</p> <p>Evangelische Christen. Katholische Christen S. 163-178</p>	<p>Die Zusammenhänge zwischen Ostern und Pfingsten erkennen, Paulus und Petrus und ihre Bedeutung für das Christentum kennen lernen, Grundformen religiöser Sprache (Symbol-Bekenntnis) kennen und deuten, <u>das Spannungsfeld von gesellschaftlichem Druck, Toleranz und Bekenntnis am Beispiel der Christenverfolgung nachvollziehen</u></p> <p>-----</p> <p>Besonderheiten und Gemeinsamkeiten der beiden Konfessionen kennen lernen, <u>lernen, tolerant und verständnisvoll mit den Angehörigen der anderen Konfession umzugehen</u>, erkennen, dass uns mehr eint als trennt, <u>für Ökumene sensibilisieren</u></p>	<p>Religionsbuch, Apostelgeschichte, Filmszenen zu Petrus und Paulus, Kartenmaterial, <u>fachübergreifend mit Geschichte (Texte, Bildmaterial)</u></p> <p>.....</p> <p>Religionsbuch, Besuch kath. Kirche, Bild-Bastelmaterial</p>
VIII	Judentum	<p>Andere Erfahrungen (...) Das Judentum S. 179-196</p>	<p>Inhalte und Vorstellungen der jüdischen Religion kennen lernen, im Vergleich von Festen und Feiern das Gemeinsame von Christentum und Judentum entdecken, <u>sich mit anderen religiösen Überzeugungen auseinandersetzen, und für ein geschwisterliches Zusammenleben sensibilisiert werden</u></p>	<p>Religionsbuch, Filme, Buch: Damals war es Friedrich, Bastelmaterial (Synagoge) Bildmaterial zu den Festen</p>

\* Die hier fehlenden Leitlinien werden in der 5. Jahrgangsstufe aufgegriffen. In Ev. Religion wird von einer verbindlichen Folge (z.B. 1. – 2- Halbjahr) abgesehen, da die Schülerorientierung oder aktuelle Bezüge eine freiere Planung erfordern.

\* **Weitere Themen ergeben sich aus den Unterrichtsvorhaben /Projekten (s. S. 1 u. 2), nach Absprachen mit den Schülern oder aus aktuellen Anlässen.**

## Curriculum 7. Klasse \*

Leitlinien	Themen/ Inhalte	Bezug zum eingeführten Lehrbuch	Zielsetzungen/ Kompetenzen, <u>soziale Kompetenzen</u>	Mögliche Methoden, Medien, Projekte, fächerübergreifende Aktionen u.a.
II	Christsein im Alltag – Arm und reich *  Franziskus*	.....  Bruder Franziskus S. 151-166	<p>Kennenlernen von alltäglichen Beispielen von Armut heute, sensibilisiert werden für Umstände und Lebensschicksale, religiöse Grundideen von Menschenwürde und Gerechtigkeit in Bezug auf Armut in unserer Gesellschaft übertragen und diese daran messen, <u>Möglichkeiten des sozial-diakonischen Engagements kennenlernen und für die eigene Lebensgestaltung hin überprüfen</u></p> <p>Leben und Ziele des Franz von Assisi kennen lernen, seinen Einsatz für Arme und Randgruppen als Möglichkeit verstehen, seinen Glauben zu leben, <u>Möglichkeiten des sozial-diakonischen Engagements kennenlernen und für die eigene Lebensgestaltung hin überprüfen</u></p>	<p>Fallbeispiele aus Medien, „Armut im Reichtum“ (Beate Christmann Verlag), „Soziale Frage“ (Klett-Verlag)</p> <p>Religionsbuch, Bergpredigt, Film</p>
III	Amos*	Propheten S. 53-85	Kennenlernen des Propheten und seiner Botschaft , Auftrag und Botschaft des Amos in Verbindung setzen mit heutigen gesellschaftlichen Fragen, <u>religiöse Grundwerte (Gerechtigkeit) als Orientierung wahrnehmen</u>	Religionsbuch, Buch Amos, Bildmaterial, Filmszenen
IV	Naturgefährdende Lebensgewohnheiten	Mehr als alles- Sehnsucht und Sucht S. 21-36	Wahrnehmen von gefährdenden Lebensgewohnheiten, sich mit diesen auseinandersetzen, <u>lernen, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen</u>	Religionsbuch, NT-Texte <u>Zusammenarbeit mit Suchtberatungsbeauftragten der Schule</u> , Rollenspiele, Material aus der Tages-Fachpresse

VII	Diakonie	Nächstenliebe S.5-20	Geschichte der Diakonie kennen lernen, Angebote der Diakonie vor Ort kennen lernen, Diakonie als Grundform religiöser Praxis kennen lernen und reflektieren	Religionsbuch, Gleichnisse Jesu Biografien über die Gründer der Diakonie, Internet-Recherche, Diakonie vor Ort
VIII	Islam	Andere Erfahrungen... Der Islam S. 85-102	Inhalte und Vorstellungen der islamischen Religion kennen lernen, im Vergleich von Koran und Bibelstellen, von Brauchtum und Festzeiten das Gemeinsame von Christentum und Islam entdecken, <u>sich mit anderen religiösen Überzeugungen auseinandersetzen, und für ein geschwisterliches Zusammenleben sensibilisiert werden</u>	Religionsbuch, Filme, NT-Texte , Koran, Besuch einer Moschee (s. Blatt...) Bildmaterial

\* Die hier fehlenden Leitlinien werden in der 8. und 9. Jahrgangsstufe aufgegriffen. In Ev. Religion wird von einer verbindlichen Folge (z.B. 1. – 2-Halbjahr ) abgesehen, da die Schülerorientierung oder aktuelle Bezüge eine freiere Planung erfordern.

\* Die Inhalte „Amos“, „Arm und reich“ sowie „Franziskus“ bilden thematisch eine Einheit und werden miteinander verknüpft.

\* **Weitere Themen ergeben sich aus den Unterrichtsvorhaben /Projekten (s. S. 1 u. 2), nach Absprachen mit den Schülern oder aus aktuellen Anlässen.**



## Curriculum 8. Klasse \*

Leitlinien	Themen/ Inhalte	Bezug zum eingeführten Lehrbuch	Zielsetzungen/ Kompetenzen, <u>soziale Kompetenzen</u>	Mögliche Methoden, Medien, Projekte, fächerübergreifende Aktionen u.a.
I	Buddhismus	Der Weg des Buddhismus  RU9/10 S. 165-180	Historische und religiöse Eckpunkte des Buddhismus kennen lernen, den Achteiligen Pfad mit Grundwerten der 10 Gebote und der Bergpredigt vergleichen, den Buddhismus auch als alternative Lebensform verstehen, <u>die persönliche Glaubensüberzeugung, bzw. das eigene Selbst- und Wertverständnis zum Ausdruck bringen und gegenüber einer anderen Religion vertreten</u>	Religionsbuch, 10 Gebote , NT –Texte, Internet- Recherche, Materialien aus Unterrichtsheften (Kreative Ideenbörse, mgv) Film
V	Schuld und Vergebung	Schuld und Vergebung  RU 9/10 S. 133-148	Beispiele von Strafe und ihrer Begründung kennen lernen und diese mit der christlichen Botschaft der Vergebung entgegensetzen, über das Verhältnis von Verantwortung und Schuld reflektieren, <u>problematisieren, wie das christliche Gebot von Vergebung gesellschaftlich realisiert werden kann, Entscheidungssituationen mithilfe christlicher Argumente beurteilen</u>	Religionsbuch, AT und NT Texte zu Schuld und Vergebung, Schülerbefragungen, Film „Dead Man Walking“,
VI	Wunder	Von Wundern erzählen  Ru 7/8 S. 103-118	Exemplarische Wundergeschichten, deren Aufbau und Kernaussagen kennenlernen, erkennen, dass Wunder der Glaubensfestigung dienen, hinterfragen, ob man Gott in Wundern erfahren kann (auch zu Leitlinie I) Grundformen religiöser Sprache kennen lernen und deuten	Religionsbuch, Wunderberichte aus AT und den Evangelien, Wunderberichte aus heutiger Zeit

VII	Reformation	Bedingungslose Annahme- die Sache mit der Rechtfertigung  RU 7/8 S. 135-150	Die historische Situation vor der Reformation (Leben in Angst und Endzeiterwartung), Lebensdaten Luthers kennen lernen, Luthers Entdeckung der neuen Gerechtigkeit und die daraus folgenden Auseinandersetzungen mit Kirche und Staat nachvollziehen, Verdienste Luthers (Sprache, Bibelübersetzung, Arbeit als Seelsorger) würdigen, aber auch seine Fehler (Obrigkeitsglauben, Rolle im Bauernkrieg, Stellung zu den Juden) kritisch überprüfen, über das Christentum evangelische Prägung Auskunft geben, <u>die persönliche Glaubensüberzeugung und das eigene Selbstverständnis gegenüber anderen vertreten, den religiösen Hintergrund von gesellschaftlichen Prozessen erkennen</u>	Religionsbuch, NT- Texte, Schwerpunkte Gleichnisse, Kartenmaterial, Filmanalyse: Luther , Internet,z.B. Luther-Quiz und Recherche
VIII	Jerusalem- Stadt dreier Religionen	.....	Jerusalem als heilige Stadt für Juden, Christen und Muslime kennen lernen, auch als Ort feindlicher Auseinandersetzungen (u.a.Kreuzzüge), die Beziehungen zwischen den drei Religionen kennen lernen, kritikbewusst lebensfeindliche Formen von Religion erkennen, <u>historische und politische Gegebenheiten nach religiösen Grundwerten ( hier Toleranz und Menschenwürde) beurteilen und für ein geschwisterliches Zusammenleben der Religionen sensibilisiert werden</u>	Kreative Ideenbörse (mgv) Schriften zur politischen Bildung, Bildmaterial, Internet-Recherche, Zusammenarbeit mit Geschichte und Politik, aktuelle Artikel aus Printmedien

\* Die hier fehlenden Leitlinien werden in der 7. und 9. Jahrgangsstufe aufgegriffen. In Ev. Religion wird von einer verbindlichen Folge (z.B. 1. – 2-Halbjahr ) abgesehen, da die Schülerorientierung oder aktuelle Bezüge eine freiere Planung erfordern.

\* **Weitere Themen ergeben sich aus den Unterrichtsvorhaben /Projekten (s. S. 1 u. 2), nach Absprachen mit den Schülern oder aus aktuellen Anlässen.**

## Curriculum 9. Klasse \*

Leitlinien	Themen/ Inhalte	Bezug zum eingeführten Lehrbuch	Zielsetzungen/ Kompetenzen, <u>soziale Kompetenzen</u>	Mögliche Methoden, Medien, Projekte, fächerübergreifende Aktionen u.a.
I	Menschen im Leid	Warum?- Menschen im Leid S.149-164	Das Buch Hiob als exemplarisches Beispiel kennen lernen, sich mit der Frage auseinandersetzen, wieso Gott Leid zulässt, anhand von Lebensschicksalen verstehen, wie Menschen versuchen, aus dem Glauben an Gott zu leben, erkennen, dass Zweifel und Kritik keinen Widerspruch zum Glauben sein müssen, <u>die persönliche Glaubensüberzeugung, bzw. das eigene Selbst- und Wertverständnis zum Ausdruck bringen</u>	Religionsbuch, Buch Hiob, NT Texte, Texte Rabbi Kushner und A. Camus, Bildmaterial
II	Bergpredigt und Christsein in der Welt  <b>Auch zu Leitlinie VI</b>	(Sehnsucht nach Gerechtigkeit)*  RU 9/10 S. 5-20	Zentrale Botschaft der Bergpredigt kennen lernen, anhand von Fallbeispielen (Gandhi, M.L. King) auf gesellschaftliche Relevanz hin überprüfen, Über das Christentum in seiner Verbindung mit Schlüsselszenen der Geschichte Auskunft geben, religiöse Grundwerte von Nächstenliebe und Gerechtigkeit erläutern und <u>Entscheidungssituationen mithilfe christlicher Argumente beurteilen, für sich Möglichkeiten des Engagements kennen lernen</u>	(Religionsbuch), Bergpredigt, Film „Gandhi“, Referate zu Gandhi/ M-L. King, Internet-Recherche, theologische Texte zu Gerechtigkeit und Gewaltlosigkeit
IV	Identität, Liebe, Partnerschaft	Identität, Liebe, Partnerschaft  RU 9/10 S. 53-68	Sich mit Normen und bei Partnerschaft auseinandersetzen, Verhalten bei partnerschaftlichen Beziehungen exemplarisch untersuchen beurteilen, gelebte oder umstrittene Praxis kennen lernen und für sich beurteilen (z.B. Ehe, Homosexualität, Abtreibung), <u>Entscheidungssituationen der eigenen Lebensführung als religiös relevant erkennen und verantworten</u>	Religionsbuch, AT (Genesis) - NT Texte (Ehebrecherin), „Verantwortete Partnerschaft“ (Klett-Verlag), Beispiele aus Jugendbüchern (Korschunow), Schülerbefragungen

VI	Tod und Auferstehung	Kreuz und Auferstehung/Leben, Sterben Tod RU 9/10 S. 101-132	Kritisch untersuchen, wie Gesellschaft mit Sterben und Tod umgeht, historische Entwicklung kennen lernen, existentielle Erfahrungen (Sterbehilfe, Hospizbewegung) kennen lernen, reflektieren und beurteilen, den Auferstehungsglauben als sinnstiftende Lebenserfahrung kennen lernen, <u>religiöse Deutungspositionen für Widerfahrnisse des Lebens wahrnehmen und ihre Plausibilität als eigene Lebenshilfe überprüfen</u>	Religionstext, Paulus-Briefe, Offenbarung, Berichte Betroffener, Bildmaterial, Nahtod-Erlebnisse
VII	Kirche vor Ort  Auch zu Leitlinie V	Kirche RU 9/10 S. 37-52  Einsatz für den Menschen (Sehnsucht nach Gerechtigkeit) RU 9/10 S. 5-20	<u>Aufbau und Struktur der evangelischen Kirche kennen lernen</u> , Arbeit der Aktiven vor Ort kennen lernen, Möglichkeiten der Kirche mit ihrem diakonischen Auftrag erfahren (Einsatz für Menschen, die Hilfe brauchen), <u>eigene Position in der Frage des diakonisch-sozialen Engagements überprüfen</u> , religiöser Praxis kennen lernen und über die Kirche als Erscheinungsform des Christentums Auskunft geben	Religionsbuch, NT-Texte (Mt. 25), Interview mit Presbyter/Pfarrer/Jugendarbeiter (s- auch Unterrichtsvorhaben/Projekte), Material der Diakonie und der EK Rheinland
VIII	Juden und Christen	Zukunft braucht Erinnerung- Juden und Christen RU 9/10 S. 21-36	Das problematische Verhältnis von Christen und Juden beginnend vom Herrenmord-Vorwurf über Mittelalter, Luther bis zum Nationalsozialismus kennen lernen, die Positionen der Deutschen Christen und der Bekennenden Kirche kennen lernen, Beispiel von Miteinander und Versöhnung in der heutigen Zeit erfahren und beurteilen, über das Christentum evangelischer Prägung im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Schlüsselereignissen Auskunft geben, <u>kritikbewusst lebensfördernde und lebensfeindliche Formen von Religion unterscheiden</u>	Religionsbuch, Evangelienvergleich, „Stationen“ Kreative Ideenbörse (mgv) Schriften zur politischen Bildung, Bildmaterial, Internet-Recherche, Zusammenarbeit mit Geschichte und Politik, aktuelle Artikel aus Printmedien

\* Die hier fehlenden Leitlinien werden in der 7. und 8. Jahrgangsstufe aufgegriffen. In Ev. Religion wird von einer verbindlichen Folge in diesen Halbjahren abgesehen, da die Schülerorientierung oder aktuelle Bezüge eine freiere Planung erfordern.

\* **Weitere Themen ergeben sich aus den Unterrichtsvorhaben /Projekten (s. S. 1 u. 2), nach Absprachen mit den Schülern oder aus aktuellen Anlässen.**

Das im Sommer 2011 erschienene und im September implementierte Kerncurriculum SI für Evangelische Religionslehre wird nach den Herbstferien in der Fachkonferenz beraten. Bis zum Sommer 2012 wird das vorliegende Curriculum angepasst und dann zunächst in den Jahrgängen 5 und 7 umgesetzt. Die übrigen Jahrgänge folgen dann ab Sommer 2013.